



## Bemerkungen zur Jahresauswertung 2021

# Weniger Verkehr in Bütschwil dank Umfahrung

**Die Auswertung der jährlichen Verkehrszählung liegt vor. Im Jahr 2021 nahm der Verkehr auf Kantonsstrassen im Kanton St.Gallen leicht zu. Die Umfahrungsstrasse Bütschwil führte zur erhofften Entlastung der ehemaligen Kantonsstrasse.**

Das Tiefbauamt konnte 2021 an 108 permanenten Messstellen die Verkehrsbelastung mit den Werten der Vorjahre vergleichen. Generell registrierte der Kanton wie bereits im Vorjahr tiefere Zahlen beim Autoverkehr als vor der Pandemie, auch wenn der Verkehr im Vergleich zu 2020 um 1,2 Prozent zunahm. An allen Grenzübergängen fielen die Messwerte aufgrund der Zollschiessungen und erschwelter Einreisebestimmungen in Zusammenhang mit der Pandemie erneut tief aus.

### **Bütschwil: rund 60 Prozent Entlastung**

Die Umfahrung Bütschwil konnte im Herbst 2020 eröffnet werden. Die neue Strasse zeigt Wirkung. Die Verkehrszählstelle auf der ehemaligen Kantonsstrasse in Bütschwil erfasste 2021 rund 1,9 Millionen Durchfahrten. Dies entspricht einem durchschnittlichen Verkehr von rund 5'200 Fahrzeugen pro Tag. Im Jahr 2020 fuhren noch über 4,6 Millionen Fahrzeuge durch das Dorf; an Spitzentagen waren es bis 20'000 Fahrzeuge. Der Verkehr auf der Dorfstrasse konnte dank der Umfahrung um rund 60 Prozent reduziert werden.

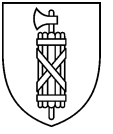
### **Velos bleiben im Trend**

Wie bereits 2020 nahm der Veloverkehr auch 2021 zu. Das ergaben die Auswertungen der 12 Velozählstellen im Kanton. An den Zählstellen «Quarten-Seeweg» und «Wil-Lindengut» wurden gar neue Rekordwerte gemessen. Spitzenreiter bleibt die Zählstelle «Rapperswil-Jona Seedamm» mit 380'000 Durchfahrten im Jahr. Die Veloverkehrszahlen wurden nebst dem nassen Sommer auch durch Corona-Bestimmungen wie die Homeoffice-Pflicht beeinflusst und sind deswegen schwierig einzuordnen.

### **Geringer Anstieg des motorisierten Verkehrs**

Der Individualverkehr nahm im letzten Jahr mit 1,2 Prozent nur leicht zu. Im Vergleich zum Jahr 2019, vor Corona, ist die Verkehrsbelastung immer noch 4,7 Prozent tiefer. Beim Individualverkehr wurden die tiefsten Messwerte in Hemberg Chrummbach gemessen. Die höchsten Schwerverkehrsanteile waren zwischen Bütschwil-Ganterschwil mit 227 Fahrzeugen und dem Iberg Tunnel in Wattwil mit 700 Fahrzeugen zu beobachten. Die höchsten durchschnittlichen Verkehrsbelastungen wurden an folgenden Orten festgestellt:

- In Rapperswil-Jona beim Seedamm wurden täglich 24'362 Fahrzeuge registriert. Das macht gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 2 Prozent aus.
- Ebenfalls in Rapperswil-Jona fuhren bei der Schönau täglich 20'554 Fahrzeuge vorbei. Die Zunahme zum Vorjahr beträgt 2,2 Prozent.



- In St.Gallen passierten 19'993 Fahrzeuge pro Tag die Zürcherstrasse. Das entspricht 0,9 Prozent mehr als im Vorjahr.
- In der Region Toggenburg wurden auf der Umfahrung Bazenhaid 20'213 Fahrzeuge pro Tag gemessen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 4,5 Prozent mehr.

Die Verkehrszahlen sind ein wichtiges Analyseinstrument, um die Verkehrsinfrastrukturen zu planen und Mobilitätslösungen zu entwickeln.